

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

## Jahresbericht Portugal 2010

Bei der Annahme des Abschlussberichts der Universellen Regelmäßigen Überprüfung (UPR) durch den UN-Menschenrechtsrat verpflichtete sich Portugal, seine Anstrengungen zu verstärken, um bei Vorwürfen wegen Misshandlungen oder exzessiver Gewaltanwendung durch Polizeibeamte zügige, gründliche und unparteiische Ermittlungen zu gewährleisten. In mindestens zwei Fällen gab es bei den Ermittlungen hinsichtlich solcher Vorwürfe jedoch selbst mehrere Jahre nach den betreffenden Vorfällen nur geringe oder gar keine Fortschritte.

Entnommen aus dem: „amnesty Report 2010“